

1. Leukämiehilfe Rhein-Main geV. seit 1991

1. An welcher Bluterkrankung leiden Sie?

- AML Akute Myeloische Leukämie
- ALL Akute Lymphatische Leukämie
- CML Chronische Myeloische Leukämie
- CLL Chronische Lymphatische Leukämie
- MDS Myelodysplastisches Syndrom
- MM Multiples Myelom
- Lymphom (Unterart angeben)
- Sonstiges (bitte angeben)

2. Wie viele Punktionen hatten Sie bisher bzw. während Ihrer Erkrankung?

- 1-5
- > 5
- > 10

3. In welchen Abständen wurden die KMPs in etwa ausgeführt?

- vereinzelt, nach Bedarf
- jährlich
- halbjährlich
- öfter als alle 6 Monate, je nach medizinischer Indikation

4. Welche Art von Betäubung haben Sie mehrheitlich bei Ihren KMPs erhalten?

- nur eine örtliche Betäubung
- eine örtliche Betäubung plus eine angstlösende und/oder schmerzlindernde Tablette
- eine Sedierung über eine Infusion mit einem Medikament, das einen Kurzschlaf zu Folge hatte
- eine Vollnarkose

5. Welche Form der Betäubung würden Sie aufgrund Ihrer Schmerzerfahrungen bei einer KMP vorziehen?

- die örtliche Betäubung reicht aus
- eine örtliche Betäubung plus eine angstmindernde und/oder schmerzlindernde Tablette
- eine Sedierung per Infusion mit einem Medikament, das einen Kurzschlaf zur Folge hat
- eine Vollnarkose

6. Beschreiben Sie das Ausmaß Ihrer Angst vor Schmerzen durch eine KMP

- Ich hatte eigentlich nie Angst vor den Schmerzen durch eine KMP
- Ich hatte jedes Mal Angst vor den Schmerzen durch eine KMP
- Ich hatte jedes Mal große Angst vor den Schmerzen durch eine KMP

7. Beschreiben Sie Ihr Schmerzempfinden bei einer KMP, auch wenn nicht jede KMP gleich schmerzhaft ist

- es war mehrheitlich erträglich
- es war mehrheitlich ziemlich schmerzhaft
- es war oft bis mehrheitlich sehr schmerzhaft

8. Wie wurde die Möglichkeit einer Sedierung während einer KMP mit Ihnen diskutiert?

- Ich habe den Wunsch nach Sedierung selbst vorgebracht und dem wurde statt gegeben
- Ich habe den Wunsch nach Sedierung selbst vorgebracht und mein Anliegen wurde abgelehnt
- Der Arzt hat mir die Sedierung angeboten und ich habe sie angenommen
- Der Arzt hat mir die Sedierung angeboten und ich habe sie abgelehnt

9. Mit welcher Begründung wurde Ihr Anliegen nach einer Sedierung während einer KMP abgelehnt?

- eine KMP sei gar nicht so schmerzhaft, wenn sie korrekt gemacht würde
- die Station des Krankenhauses/die Praxis verfüge über keine Überwachungskapazitäten (Monitor, Personal)
- aus Kostengründen
- eine Sedierung sei für den Kreislauf gefährlicher als eine Punktion
- es sei nicht üblich auf dieser Station/Praxis bei einer ambulanten KMP zu sedieren
- Sonstiges (bitte angeben)

10. Wovon hängt es Ihrer Erfahrung nach ab, wie schmerzhaft eine KMP für den Patienten sein kann?

- vom individuellen Schmerzempfinden des Patienten
- von der Routine und Sensibilität des Arztes, der die Punktion durchführt
- von der Stelle, an der die Punktionsnadel ins Becken eingebracht wird
- von der psychischen Verfassung des Patienten
- vom Wirkungsoptimum der örtlichen Betäubung
- vom Zustand des Knochenmarks bzw. ob genügend Material zur Analyse verwertet werden kann
- wie oft bereits punktiert wurde
- Sonstiges (bitte angeben)